

## Informationen<sup>1</sup> zur mündlichen Abschlussprüfung

Sie müssen für die mündliche Prüfung **im ersten und zweiten Nebengebiet zwei** bzw. im **Hauptgebiet drei** voneinander unabhängige Werke oder Textgruppen (z.B. Der *Parzival* Wolframs von Eschenbach oder Walthers Sangsprüche) erarbeiten.

- Sie wählen pro Thema einen **Schwerpunkt** (z.B. Zeit im *Tristan*; Dialogizität in Walthers Minnesang; Ehekonzeptionen in den Mären Strickers)
- Sie wählen pro Thema **10 Sekundärtitel** (Aufsätze oder Kapitel aus einem Buch), anhand derer Sie sich auf die Prüfung vorbereiten.
- Sie entwickeln pro Thema **1-2 Thesen**, die Sie mir zusammen mit der Literaturliste abgeben und die am Beginn der Prüfung genauer diskutiert werden.

In die **Sprechstunde** bringen Sie eine vorläufige Liste mit, auf der die Themen, die Thesen sowie die Primärliteratur und die Sekundärtitel aufgeführt sind, so dass wir Ihre Auswahl besprechen können.

Die definitive Liste (mit vollständigen bibliographischen Angaben) muss mir bis **spätestens zwei Wochen vor der Prüfung** zugeschickt werden (als ein pdf-Dokument per Email).

### Weitere Vorgaben:

- Die einzelnen Themen dürfen nicht zu nah beieinander sein (z.B. nicht: *Kudrun* und *Nibelungenlied* als zwei separate Themen)
- Bei kürzeren Texten sind für ein Thema Textgruppen zu bilden (z.B. *Erec* und *Iwein*)
- Bei kleinepischen Gattungen (Mären, Minnereden, Legenden) ist eine Liste mit (je nach Länge) 5-20 Texten abzugeben.
- Wenn Sie Lyrik wählen, geben Sie bitte eine Liste von mind. 20 Liedern ab.
- Die 10 Sekundärtitel beinhalten Forschungsliteratur (mind. 15 Seiten) und mit Ausnahme von 1-2 Titeln keine Einführungsliteratur.

### Hinweise für die Prüfung:

- Ziel der Prüfung ist ein **literaturwissenschaftliches Gespräch** über die von Ihnen gewählten Texte vor dem Hintergrund der ausgewählten Forschungsliteratur. Üben Sie bei der Vorbereitung auch das kohärente und prägnante Sprechen über die gelesenen Texte.
- Es wird ein **kritischer** und reflektierter **Umgang mit der gelesenen Sekundärliteratur** erwartet.
- Sie müssen die Werke **literaturhistorisch einordnen** können (Gattungen, Erzähltraditionen) und die **Überlieferungssituation kennen** (Anzahl der überlieferten Handschriften, Editionsprinzip der benutzten Textausgabe etc.).
- Konsultieren Sie dazu das *Verfasserlexikon* sowie weitere gängige Nachschlagewerke wie das *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*, das *Lexikon des Mittelalters* oder die *Theologische Realenzyklopädie*. Berücksichtigen Sie auch die kommentierten Textausgaben (z.B. aus der Reihe „Bibliothek des Mittelalters“).
- **Bewertungskriterien** sind die Kohärenz und Prägnanz der Antworten; das Detail- und Kontextwissen; der korrekte Gebrauch von literaturwissenschaftlichen Fachbegriffen; der Umgang mit verschiedenen Analyseverfahren; das Skizzieren eigener stimmiger Interpretationsansätze.
- Bei Staatsexamens-Prüfungen stellt der Beisitzer/die Beisitzende jeweils eine Frage zur **Umsetzung im Unterricht**.

---

<sup>1</sup> Juristisch verbindlich sind ausschließlich die Bestimmungen der Lehramtsprüfungsordnung (LPO 1) sowie die Informationen der LMU-Verwaltung, des Prüfungsamtes (Pags) sowie die Hinweise auf der Institutswebseite.